

# Geschäftsbericht 2023

# Interargem<sup>1</sup> auf einen Blick

		2023	2022	2021	2020	2019
Investitionen	Mio. EUR	22,5	18,1	13,0	13,4	15,7
<b>Umsatzerlöse</b>	Mio. EUR	<b>146</b>	141,2	117,2	104,2	106,0
Materialaufwand	Mio. EUR	48,7	48,7	42,0	38,1	36,5
Personalaufwand	Mio. EUR	19,1	17,8	17,7	17,0	16,8
Abschreibungen	Mio. EUR	12,5	12,8	13,3	13,4	13,0
Jahresergebnis	Mio. EUR	38,7	33,8	21,1	17,0	19,1
Mitarbeiter:innen zum Jahresende		237	231	238	238	239
Abfallannahme	Tsd. t	809,7	750,9	783,8	790,5	771,1
Altholzannahme	Tsd. t	5,93 <sup>2</sup>	83,6	82,1	83,3	84,2
Stromabsatz	Mio. kWh	312,3	320,8	335,7	313,4	366,2
davon aus erneuerbaren Energien	Mio. kWh	156,2	191,6	208,5	196,5	225,3
Fernwärmeabsatz	Mio. kWh	509,8	539,5	586,5	568,7	573,4

<sup>1</sup> Kennzahlen für die Unternehmen Interargem GmbH, MVA Bielefeld-Herford GmbH und Enertec Hameln GmbH (pro forma konsolidiert)

<sup>2</sup> 2023: Außerbetriebnahme des Altholzkessels

# Geschäftsbericht 2023

## Vorwort der Geschäftsführung 2

## Lagebericht

A. Grundlagen/Geschäftsmodell	4
B. Wirtschaftsbericht	5
C. Prognosebericht	7
D. Risiko- und Chancenbericht	8

## Jahresabschluss

Bilanz	10
Gewinn- und Verlustrechnung	12
Auszug aus dem Anhang	14
A. Allgemeine Angaben	14
B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	14
C. Erläuterungen zur Bilanz	16
D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	18
E. Sonstige Angaben	20
F. Organe der Gesellschaft	21
Entwicklung des Anlagevermögens	22

## Beteiligungen 24

# Vorwort der Geschäftsführung



Stefan Pöschel



Sarah Greinert



Thomas Pörtner



Rainer Müller

## Liebe Leserinnen und Leser,

einmal mehr blicken wir sehr zufrieden auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Dieses zeichnete sich nicht nur durch ein starkes Ergebnis aus, sondern auch durch den Zuschlag für ein wichtiges Zukunftsprojekt: Am Standort der Müllverbrennungsanlage (MVA) in Bielefeld kann eine neue Klärschlammverbrennungsanlage (KVA) geplant, gebaut und betrieben werden. Vorüberlegungen zum zukünftigen Umgang mit kommunalem Klärschlamm gehen schon auf das Jahr 2016 zurück. Konkreter wurden die Planungen, als sich in Ostwestfalen-Lippe mehr und mehr Klärschlammproduzenten anschickten, ihren Abfall aus den Kläranlagen zu bündeln, um ihn an zentraler Stelle thermisch behandeln zu lassen. Die Gründung der Klärschlammverwertung OWL GmbH bildete im Jahr 2020 den Startschuss für ein umfangreiches und komplexes europaweites Ausschreibungsverfahren, aus dem schließlich die MVA Bielefeld-Herford GmbH als Sieger hervorging. Als strategischer Partner der Klärschlammverwertung OWL GmbH wird die MVA Bielefeld-Herford GmbH gemeinsam dieses kommunale Vorzeigeprojekt realisieren und bis Ende 2027 eine KVA auf dem Betriebsgelände der MVA errichten.

Der Jahresverlauf 2023 zeigte ein äußerst stabiles Abfallaufkommen, von dem wir als Betreiber zweier thermischer Abfallbehandlungsanlagen deutlich profitierten und eine Vollauslastung erzielten. Mit einer zur Verbrennung angenommenen Abfallmenge von mehr als 800.000 Tonnen setzten wir ein Allzeithoch. Dabei war insbesondere die gute Anlagenverfügbarkeit die Grundlage der erfreulichen Entwicklung. Diese Verfügbarkeit zu gewährleisten, war und ist die Aufgabe unserer motivierten und engagierten Mitarbeiter:innen in Bielefeld und Hameln. Dabei wird es immer herausfordernder, die anstehenden Ruhestände der Babyboomer-Generation durch Nachwuchskräfte zu kompensieren. Im Jahr 2023 haben wir dieses Thema mehr und mehr in den Fokus genommen und Maßnahmen eingeleitet, die den Fortbestand der hohen Arbeits- und Mitarbeitendenqualität sichern.

Das herausragende Jahresergebnis der Interargem GmbH im abgelaufenen Jahr 2023 ist maßgeblich dem Umstand hoher Stromerlöse an den Energiemärkten geschuldet. Dabei waren es insbesondere die bereits im Jahr 2022 abgeschlossenen Terminvermarktungen, die zu überdurchschnittlich hohen

Ergebnisbeiträgen im Jahr 2023 führten. Diese werden sich aller Voraussicht nach so nicht wieder holen lassen, da es zwischenzeitlich zu einer deutlichen Abkühlung der Strommärkte gekommen ist.

Besondere Aufmerksamkeit erhielt im vergangenen Jahr die Einbeziehung der Abfallverbrennung in das Regime der CO<sub>2</sub>-Bepreisung. Neben der eigentlichen – und umstrittenen – Einbeziehung der thermischen Abfallbehandlungsanlagen in das Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG), das letztendlich die Entsorgung von Haus- sowie Gewerbe- und Industrieabfall verteuert, wurde bis kurz vor Weihnachten 2023 noch über die Höhe der Abgabe gerätselt. Als Partner von Kommunen und gewerblichen Kunden informierten wir unsere Kunden regelmäßig und umfangreich über die

geplante Einführung und zwischenzeitlichen Änderungen.

Als Teil der Stadtwerke Bielefeld Gruppe konnten die Planungen rund um den Innovationspark Sektorenkoppelung (IPS) weiter vorangetrieben werden. 2023 ist der Genehmigungsantrag für die Errichtung eines Wasserstoffherstellers auf dem Nordgelände der MVA gestellt worden. Es ist erklärtes Ziel, mit dem voraussichtlich im Laufe des Jahres 2025 in Betrieb gehenden Elektrolyseur die emissionsfreie ÖPNV-Mobilität in Bielefeld zu forcieren. Dabei wird auch die Betankung von Müllsammel- und Transportfahrzeugen perspektivisch eine zusätzliche wichtige Rolle spielen.

Bielefeld, im Juni 2024

Stefan Pöschel  
(bis 31. März 2024)

Sarah Greinert  
(ab 1. Oktober 2023)

Thomas Pörtner  
(ab 1. April 2024)

Rainer Müller

### A

#### Grundlagen/Geschäftsmodell

Die Interargem GmbH wurde 1996 mit dem Aufgabenschwerpunkt der thermischen Behandlung und energetischen Verwertung von Abfällen gegründet. Sie ist in ihrer heutigen Struktur alleinige Gesellschafterin der anlagenbetreibenden MVA Bielefeld-Herford GmbH und der Enertec Hameln GmbH. Alle drei Gesellschaften zusammen bilden auf Basis bestehender Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge sowohl eine ertragsteuerliche als auch eine umsatzsteuerliche Organschaft mit der Interargem GmbH als Organträgerin. Mit dem Unternehmensgegenstand der thermischen Abfallbehandlung sowie der Bereitstellung von Strom und Fernwärme an den beiden Anlagenstandorten wird der öffentliche Zweck auf dem Gebiet der Daseinsvorsorge erfüllt.

Für ihre beiden Tochterunternehmen erbringt die Interargem GmbH auf Grundlage entsprechender Dienstleistungsverträge vor allem die Vertriebsaktivitäten einschließlich eines anlagenübergreifenden Stoffstrommanagements sowie den Einkauf. Bei weiteren Funktionen arbeitet die Interargem GmbH eng mit ihrer Hauptgesellschafterin, der Stadtwerke Bielefeld GmbH, zusammen. Dies umfasst vor allem Rechtsberatung, Unternehmenskommunikation sowie Personal-, Abrechnungs- und IT-Dienstleistungen. Darüber hinaus hat die Stadtwerke Bielefeld GmbH die Aufgaben der Arbeitssicherheit, des Umweltschutzes, des Rechnungswesens und des Controllings übernommen.

Die Gesellschafterstruktur der Interargem GmbH hat sich im Geschäftsjahr 2023 gegenüber dem Vorjahr nicht geändert. An der Interargem GmbH sind nach wie vor insgesamt 19 ausschließlich kommunale Gesellschafter beteiligt, wobei die Stadtwerke Bielefeld GmbH mit einem Anteil von 75,8 % Hauptgesellschafterin ist.

### B

#### Wirtschaftsbericht

##### 1. Branchenbezogene Entwicklung

Der Entsorgungsmarkt war im Jahresverlauf durch ein hohes Abfallaufkommen gekennzeichnet. Nach unserer Einschätzung ist dieses bei den Haushaltsabfällen vor allem auf ein gestiegenes Konsumverhalten sowie bei den Gewerbeabfällen auf die Kundenstruktur zurückzuführen. Die gewerbliche Wirtschaft in Ostwestfalen-Lippe und Südniedersachsen wird im Wesentlichen von mittelständischen Unternehmen des Maschinenbaus, der Möbelindustrie, der Automatisierungstechnik und Lebensmittelindustrie geprägt und ist somit sehr breit aufgestellt.

##### 2. Geschäftliche Entwicklung des Unternehmens

In einem insgesamt schwierigen Marktumfeld konnte eine gute Auslastung der verfügbaren Behandlungskapazitäten in Bielefeld und Hameln erzielt werden. Der Geschäftsverlauf der Interargem GmbH ist im Jahr 2023 aus Sicht der Geschäftsführung insgesamt positiv zu bewerten.

Geprägt war das Geschäftsjahr maßgeblich durch den gestiegenen Abfalldurchsatz und insbesondere durch die hohen Energiepreise. Besondere Auswirkungen hatte die Außerbetriebnahme der Altholzverbrennung im Februar 2023. Zustandsbedingt war ein Weiterbetrieb wirtschaftlich nicht mehr möglich.

Hinsichtlich der in Kraft-Wärme-Kopplung produzierten Energiemengen reduzierte sich der Fernwärmeabsatz bei der MVA Bielefeld-Herford GmbH und der Enertec Hameln GmbH im Vergleich zum Vorjahr. Im Gegenzug wurde die Stromproduktion aus der Abfallverbrennung gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert.

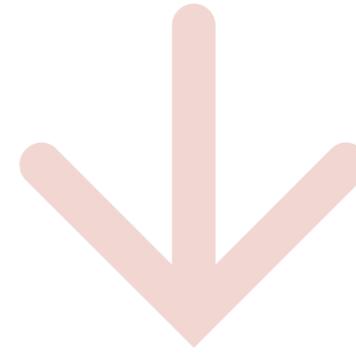
Mit den erbrachten Leistungen sowohl bei der Abfallentsorgung als auch der Bereitstellung von Strom und Fernwärme wurde die öffentliche Zwecksetzung auf dem Gebiet der Daseinsvorsorge vollumfänglich erfüllt.

Im technischen Bereich stand vor allem die Gewährleistung eines möglichst störungsfreien Anlagenbetriebs unter Berücksichtigung der geringeren Abfallmengen im Mittelpunkt der Aktivitäten. Besonders herausfordernd war 2023 der fünfte Bauabschnitt der Bunkersanierung bei der MVA Bielefeld-Herford GmbH während des laufenden Betriebs.

Aufgrund der anhaltend hohen Bedrohungspotentiale wurden die Anstrengungen für Informations- und Cybersicherheit zur Sicherstellung des Anlagenbetriebes an beiden Standorten weiter deutlich erhöht.

Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsprozesse und der hohe Standard der erbrachten Dienstleistungen wurden im Rahmen der bestehenden Zertifizierungen als Entsorgungsfachbetrieb und der DIN-ISO-Normen Qualitätsmanagement, Umweltmanagement, Energiemanagement sowie Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement erneut unter Beweis gestellt.

Insgesamt waren im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Geschäftsführer und ab 1. Oktober 2023 zusätzlich eine Geschäftsführerin sowie durchschnittlich sechs Mitarbeitende direkt bei der Interargem GmbH beschäftigt. Darüber hinaus erfolgte eine zusätzliche Personalausstattung im Rahmen einer Personalgestellung von Mitarbeiter:innen der MVA Bielefeld-Herford GmbH und der Enertec Hameln GmbH.



### 3. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

#### 3.1 Ertragslage

Die Ertragslage der Interargem GmbH ist im abgelaufenen Geschäftsjahr maßgeblich durch die wirtschaftliche Situation der Tochtergesellschaften bestimmt worden. Die entsprechenden Erträge resultieren dabei ausschließlich aus den Gewinnabführungen der MVA Bielefeld-Herford GmbH und der Enertec Hameln GmbH in Höhe von 56,4 Mio. Euro (Vorjahr: 50,6 Mio. Euro).

Eigene Umsatzerlöse von 9,2 Mio. Euro (Vorjahr: 8,8 Mio. Euro) wurden insbesondere aus den für die Tochterunternehmen erbrachten Dienstleistungen erwirtschaftet. Unter Berücksichtigung der Betriebsaufwendungen konnte auf dieser Basis ein Vorsteuerergebnis in Höhe von 57,9 Mio. Euro (Vorjahr: 51,1 Mio. Euro) erzielt werden.

Nach Abzug der Ertragsteuern und sonstigen Steuern verbleibt 2023 ein um 4,9 Mio. Euro gesteigener Jahresüberschuss in Höhe von 38,7 Mio. Euro.

#### 3.2 Vermögens- und Finanzlage

Den Ergebnisabführungen der Tochterunternehmen stehen als Mittelabfluss insbesondere Ausschüttungen an die Gesellschafter gegenüber. Die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens war während des Geschäftsjahres und danach jederzeit gegeben.

Die Vermögenslage ist gekennzeichnet durch eine Eigenkapitalausstattung von 214,4 Mio. Euro. Bei einer Bilanzsumme von 288,5 Mio. Euro entspricht dies einer Eigenkapitalquote von 74,3 %.

Die Veränderung des Finanzmittelfonds stellt sich wie folgt dar:

	2023	2022	Abweichung	Abweichung
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-20.976	-18.379	-2.597	14
Cashflow aus Investitionstätigkeit	42.385	38.243	4.142	11
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-12.000	-12.097	97	1
<b>Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>9.409</b>	<b>7.767</b>	<b>1.642</b>	<b>21</b>
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	26.046	18.279	7.767	42
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>35.455</b>	<b>26.046</b>	<b>9.409</b>	<b>36</b>

### 4. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

#### 4.1 Finanzielle Leistungsindikatoren

Die wichtigste finanzielle Leistungskennzahl der Interargem GmbH stellt das Beteiligungsergebnis aus den Tochtergesellschaften dar. Unter Berücksichtigung der Ertragsteuerbelastung beträgt das Beteiligungsergebnis 37,6 Mio. Euro und liegt damit über dem Vorjahreswert von 33,5 Mio. Euro und dem Planwert von 33,8 Mio. Euro. Ursächlich sind der höhere Abfalldurchsatz und insbesondere die preisbedingt höheren Energieerlöse.

#### 4.2 Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

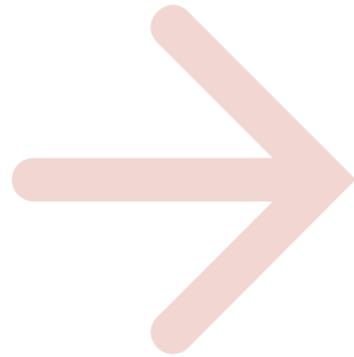
Bei der operativen Steuerung gilt es vor allem, im Rahmen der Vertriebsaktivitäten für die Tochtergesellschaften eine optimale Auslastung der verfügbaren Behandlungskapazität zu erzielen. Wesentliche Kennzahl hierfür ist die insgesamt zur Verbrennung angenommene Abfallmenge; diese lag mit rund 810 Tsd. Tonnen (Vorjahr: 751 Tsd. Tonnen) aufgrund eines guten Abfallaufkommens über dem Planwert von 775 Tsd. Tonnen.



### Prognosebericht

Aufgrund des andauernden Ukrainekriegs und dessen Folgen auf die Wirtschaft besteht weiterhin ein hohes Maß an Unsicherheit. Darüber hinaus ergeben sich weitere erhebliche konjunkturelle Risiken aus der hohen Inflation und den damit verbundenen Zinssatzsteigerungen durch die EZB mit Auswirkungen auf die zur Verfügung stehenden Abfallmengen. Neben Mengen- und Preiseffekten im Segment der Abfallbehandlung sind auch Energiemengen und -preise von dieser Unsicherheit erfasst.

Die neue gesetzliche Vorgabe mit der Einbeziehung der Müllverbrennung ins Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) birgt ebenfalls nennenswerte Unsicherheiten für 2024.



Zur Sicherstellung einer hohen Auslastung der Verbrennungsanlagen gilt es daher, die langjährigen und verlässlichen Kundenbeziehungen sowohl mit den entsorgungspflichtigen Gebietskörperschaften als auch mit den privaten Entsorgungsunternehmen in der Region weiter fortzusetzen bzw. auszubauen. Damit soll die Rolle der Interargem GmbH als zentrale Partnerin für die thermische Abfallbehandlung in der Region weiter gestärkt werden.

Die Aufrechterhaltung eines möglichst kontinuierlichen und störungsfreien Anlagenbetriebs bei gleichzeitiger Sicherstellung von wettbewerbsfähigen Kostenstrukturen ist ein zentrales Element für den Unternehmenserfolg.

Aufgrund der Entwicklung der Beteiligungsergebnisse lag das Jahresergebnis 2023 nennenswert über den Erwartungen. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der bereits angesprochenen Unsicherheiten rechnen wir für das Jahr 2024 mit einer Umsatz- und Ergebnisentwicklung, welche das Vorjahresniveau im nennenswerten Maße nicht erreichen können wird. Das Beteiligungsergebnis unter Berücksichtigung der Ertragsteuerbelastung wird damit ebenfalls signifikant unter dem Vorjahreswert erwartet.

Bei der zur Verbrennung angenommenen Abfallmenge wird eine leichte Unterschreitung der Vorjahresmenge von 810 Tsd. Tonnen erwartet.



## Risiko- und Chancenbericht

### 1. Risikobericht

Das Risikomanagementsystem der Interargem GmbH ist in die Organisations- und Kommunikationsstruktur des Konzerns Stadtwerke Bielefeld integriert. Die Risiken der Tochtergesellschaften MVA Bielefeld-Herford GmbH und Enertec Hameln GmbH werden konsolidiert. Die Geschäftsführung der Gesellschaft wird im Rahmen der Risikoberichterstattung regelmäßig über die aktuelle Risikosituation informiert. Die interne Revision überprüft das Risikomanagementsystem prozessunabhängig in unregelmäßigen Abständen.

Die kontinuierliche Risikofrüherkennung sowie die Erfassung, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken erfolgen dezentral in den Unternehmensbereichen durch eine einheitliche und systematische Methodik. Im Rahmen des Risikomanagementprozesses werden regelmäßig alle relevanten Risikopotenziale identifiziert und ihre mögliche Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Darüber hinaus besteht eine sofortige Berichtspflicht für wesentliche Risiken als Ad-hoc-Meldung, die außerhalb des turnusmäßigen Risikomanagementprozesses identifiziert werden, um frühzeitig mit gegebenenfalls Maßnahmen zur Risikovermeidung, -reduzierung und -absicherung gegenzusteuern. Die Risikolage der Interargem GmbH ist somit jederzeit transparent und bedarfsgerecht darstellbar.

Identifizierte und bewertete Risiken werden aufgrund der zu jedem Risiko angegebenen Werte zu Schadenshöhen und Eintrittswahrscheinlichkeiten in Risikoklassen eingeordnet. Mit den Risikoklassen wird die Einschätzung der Risikolage des Unternehmens und des Gefährdungspotentials eines Risikos unterstützt.

Wesentliche Risiken für die Interargem GmbH, die über die Tochterunternehmen zu einer Ergebnisverschlechterung führen können, sind:

- Gesamtstillstand durch Brand im Müllbunker, Kesselhaus o. a. führt zu einem Totalausfall der Anlage.
- Lieferantenrisiko aufgrund Nichteinhaltung des abgeschlossenen Vertrages oder Ausfall und somit Wechsel des Lieferanten zu höheren Preisen. Der höhere Aufwand und die Zeitverzögerung aufgrund der konjunkturellen Lage, mangelnde Angebotsabgabe der Lieferungen bis u. U. Anlagenausfall, Erlösausfall.
- Preisentwicklung Energie, die zu geringeren Energieerlösen führen könnte.

- Weitergabe der Kosten aus der Einbeziehung der Müllverbrennung in das Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG).
- IT-Risiken, die u. a. zu falschen Daten oder sogar Datenverlusten insbesondere in den SAP-Systemen oder zu Cyber-Angriffen führen können, welche jedoch mit gezielten Sicherheitsmaßnahmen weitestgehend reduziert werden.

Weitere Risiken, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Interargem GmbH wesentlich beeinträchtigen, waren für 2023 und sind auch für 2024 nach unserer Einschätzung nicht zu erkennen. Bestehende Risiken werden durch Gegen- und Vorsorgemaßnahmen begrenzt und gesteuert.

Insgesamt haben sich aus der Risikoinventur des Jahres 2023 ausschließlich Risiken ergeben, die gemäß der Risikoportfoliomatrix als gering und mittel einzuschätzen sind. Weitere schwerwiegende Risiken wurden im Geschäftsjahr nicht identifiziert.

Sowohl die eigenkapital- als auch die liquiditätsbasierte Risikotragfähigkeit sind im Stadtwerke Bielefeld Konzern gewährleistet.

### 2. Chancenbericht

Für die Interargem GmbH können sich Chancen aus einer höheren Auslastung und höheren Fernwärmeerlösen bei den Tochterunternehmen aufgrund der Witterung ergeben.

Die Chancen werden ab 2024 nach Umstellung auf eine neue Software auch systemseitig gesteuert.

Bielefeld, den 22. März 2024

Interargem GmbH

Stefan Pöschel

Sarah Greinert

Rainer Müller

# Jahresabschluss 2023



## Bilanz der Interargem GmbH, Bielefeld, zum 31. Dezember 2023

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.900,00	20.004,00
II. Sachanlagen	2.943,00	3.733,00
III. Finanzanlagen	190.453.383,52	150.453.383,52
	<b>190.463.226,52</b>	<b>150.477.120,52</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	61.305.030,15	54.348.953,30
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	26.000,00	26.000,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	892.829,87	1.777.449,39
II. Guthaben bei Kreditinstituten	35.454.990,16	26.045.550,94
	<b>97.678.850,18</b>	<b>82.197.953,63</b>
<b>C. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung</b>	319.879,69	0,00
	<b>288.461.956,39</b>	<b>232.675.074,15</b>

Passiva	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	2.200.000,00	2.200.000,00
II. Kapitalrücklage	111.696.101,84	111.696.101,84
III. Gewinnrücklagen		
1. andere Gewinnrücklagen	61.799.660,41	39.991.590,06
IV. Jahresüberschuss	38.708.826,97	33.808.070,35
	<b>214.404.589,22</b>	<b>187.695.762,25</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen	951.161,00	1.224.946,35
2. Steuerrückstellungen	3.499.453,93	4.280.247,90
3. sonstige Rückstellungen	181.504,00	347.060,00
	<b>4.632.118,93</b>	<b>5.852.254,25</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.037,30	23.425,42
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	68.321.312,19	38.255.163,00
3. sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern 1.090.382,10 EUR (Vorjahr: 848 Tsd. EUR)	1.090.898,75	848.469,23
	<b>69.425.248,24</b>	<b>39.127.057,65</b>
	<b>288.461.956,39</b>	<b>232.675.074,15</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung

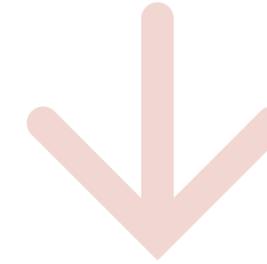
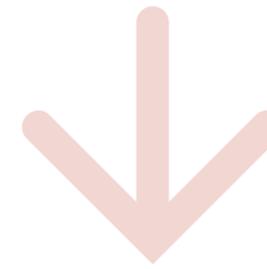
der Interargem GmbH, Bielefeld,  
vom 1.1.2023 bis zum 31.12.2023



	2023	2022
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	9.217.999,99	8.838.000,00
2. sonstige betriebliche Erträge	280.925,30	17.270,30
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.303.655,83	7.031.967,18
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	856.264,53	790.136,09
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung 1.952,48 EUR (Vorjahr: 83.446,14 EUR)	110.758,06	177.333,41
	<b>967.022,59</b>	<b>967.469,50</b>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	13.894,00	19.654,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	175.987,22	151.996,67
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen davon aus Steuerumlage 18.756.331,00 EUR (Vorjahr: 17.086.710,00 EUR)	56.393.852,95	50.611.500,55
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	455.891,88	26.187,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	268.755,35
<b>10. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>57.888.110,48</b>	<b>51.053.115,15</b>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	19.179.165,51	17.235.027,39
12. Ergebnis nach Steuern	38.708.944,97	33.818.087,76
13. sonstige Steuern	118,00	10.017,41
<b>14. Jahresüberschuss</b>	<b>38.708.826,97</b>	<b>33.808.070,35</b>

# Auszug aus dem Anhang

für das Geschäftsjahr 2023\*



## A

### Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Interargem GmbH, Bielefeld, (Amtsgericht Bielefeld HRB 39688) wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften und des GmbH-Gesetzes (GmbHG) aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Berichtsjahr fortgeführt.

## B

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Es findet ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode Anwendung. Die verwendeten Nutzungsdauern orientieren sich an rechtlichen und wirtschaftlichen Nutzungsdauern und liegen bei den immateriellen Vermögensgegenständen in der Regel zwischen drei und fünf Jahren und bei Sachanlagen in der Regel zwischen fünf und zehn Jahren.

Aufgrund untergeordneter Bedeutung werden abnutzbare Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten zwischen 250 Euro und 1.000 Euro in einem Sammelposten erfasst und linear über fünf Jahre abgeschrieben. Abnutzbare Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten 250 Euro nicht übersteigen, werden im Zugangsjahr voll aufwandswirksam berücksichtigt.

Das Finanzanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bilanziert. Es besteht eine Ausleihung an die Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe Beteiligungs-GmbH in Höhe von 2.600 Tsd. Euro. Zu dieser Ausleihung besteht eine Rangrücktrittserklärung in Höhe von 2.000 Tsd. Euro. Die Ausleihung wird mit dem beizulegenden Wert in Höhe von 650 Tsd. Euro bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit den Nennwerten bilanziert. Erkennbare Ausfallrisiken werden, soweit erforderlich, durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handels- und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Dabei werden bei der Interargem GmbH nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzposten einbezogen, sondern auch solche, die bei Organtöchtern bestehen. Diese bestehen insbesondere im Bereich des Anlagevermögens als auch bei der Bewertung der Rückstellungen. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes von aktuell 32,4 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht. Im Geschäftsjahr ergab sich insgesamt eine aktive latente Steuer.

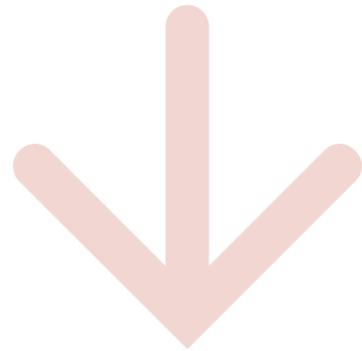
Es bestehen Ansprüche aus rückgedeckten Pensionsverpflichtungen gegenüber einem Treuhandfonds, der als Contractual Trust Arrangement aufgebaut ist. Die betreffenden zweckgebundenen Vermögensgegenstände sind dem Zugriff der übrigen Gläubiger entzogen.

Die Bewertung des Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Dieser wird mit den jeweils zugrundeliegenden Verpflichtungen gemäß § 246 Abs. 2 HGB verrechnet. Entsprechend wird mit den zugehörigen Aufwendungen und Erträgen (einschl. Zinseffekten) aus dem zu verrechnenden Vermögen verfahren. Ein sich ergebender Verpflichtungsüberhang wird unter den Rückstellungen erfasst. Übersteigt der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens den Verpflichtungsumfang, so wird ein „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

Das Stammkapital ist zum Nennwert angesetzt.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgt nach dem international anerkannten Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode). Nach diesem Verfahren errechnet sich die Höhe der Pensionsverpflichtungen aus der zum Bilanzstichtag verdienten Anwartschaft unter Berücksichtigung künftiger Gehaltssteigerungen. Für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen wird der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren zugrunde gelegt. Der angewandte Rechnungszins für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen zum 31. Dezember 2023 beläuft sich auf 1,83 % p. a. (Vorjahr: 1,78 % p. a.). Weiterhin wurden ein Gehaltstrend von 2,5 % (Vorjahr: 2,5 % p. a.) und eine Rentendynamik von 2,0 % (Vorjahr: 2,0 % p. a.) zugrunde gelegt. Den versicherungsmathematischen Rückstellungsberechnungen liegen als Rechnungsgrundlagen die „Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck“ zugrunde. Als Bewertungsendalter werden grundsätzlich die frühestmöglichen Altersgrenzen in der gesetzlichen Rentenversicherung unter Berücksichtigung der Regelungen des RV-Altersgrenzenanpassungsgesetzes vom 20. April 2007 herangezogen.

\* Der komplette Jahresabschluss wird unter [www.unternehmensregister.de](http://www.unternehmensregister.de) veröffentlicht.



Die anderen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken aus schwebenden Geschäften und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag zum Bilanzstichtag ausgewiesen.



## Erläuterungen zur Bilanz

### 1. Aktiva

#### 1.1 Anlagevermögen

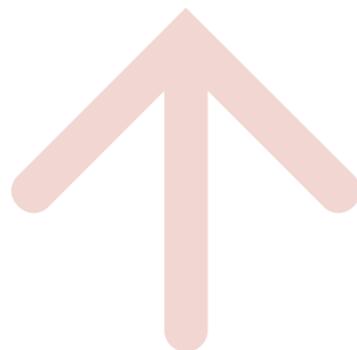
Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens wird aus dem Anlagenspiegel ersichtlich, der Bestandteil des Anhangs ist.

#### Aufstellung des Anteilsbesitzes

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil	Eigenkapital 31.12.2023	Jahresergebnis
	in %	Tsd. EUR	Tsd. EUR
MVA Bielefeld-Herford GmbH, Bielefeld	100	40.077	0*
Enertec Hameln GmbH, Hameln	100	81.652	0*

\* Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag

Die Beteiligung betrifft einen Anteil von 50 % an der Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe Beteiligungs-GmbH, Porta Westfalica. Gegenüber dieser Gesellschaft wird eine Ausleihung von 650 Tsd. Euro bilanziert. Im Geschäftsjahr 2022 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 4 Tsd. Euro. Die Gesellschaft weist einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 2.733 Tsd. Euro aus.



### 1.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen mit 0 Tsd. Euro (Vorjahr: 165 Tsd. Euro) auf Finanzforderungen und mit 2.977 Tsd. Euro (Vorjahr: 2.743 Tsd. Euro) auf Lieferungen und Leistungen.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, entfallen wie bereits im Vorjahr in voller Höhe auf Finanzforderungen.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

### 1.3 Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Aus der Verrechnung des Deckungsvermögens im Zusammenhang mit rückgedeckten Pensionsverpflichtungen ergibt sich abweichend zum Vorjahr ein Unterschiedsbetrag, der sich wie folgt zusammensetzt:

	2023	2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>Rückgedeckte Versorgungsverpflichtung</b>		
Erfüllungsbetrag/Pensionsverpflichtung vor Saldierung (Bruttowert)	845	0
Ansprüche aus Deckungsvermögen (Zeitwert)	1.165	0
<b>Nettowert</b>	<b>-320</b>	<b>0</b>
Summe Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	320	0

Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens betragen 1.228 Tsd. Euro.

### 2. Passiva

#### 2.1 Eigenkapital

Die Interargem GmbH weist im Jahr 2023 unverändert eine Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB in Höhe von 111.696 Tsd. Euro aus.

Innerhalb der Gewinnrücklagen sind aufgrund des Unterschiedsbetrages aus der Bewertung der Pensionsrückstellung 23 Tsd. Euro (Vorjahr: 143 Tsd. Euro) ausschüttungsgesperrt.

#### 2.2 Rückstellungen

Die Pensionsverpflichtungen decken die Versorgungsverpflichtungen gegenüber ehemaligen und noch tätigen Mitarbeiter:innen ab. Die Finanzierung erfolgt durch den Arbeitgeber und im Rahmen von Gehaltsumwandlungen teils durch die Arbeitnehmenden.

Aus der Verrechnung des Deckungsvermögens im Zusammenhang mit rückgedeckten Pensionsverpflichtungen ergab sich im Vorjahr ein Verpflichtungsüberhang.

Im aktuellen Jahr übersteigt der Zeitwert der Vermögensgegenstände den Betrag der Schulden und wird somit als aktiver Unterschiedsbetrag der Vermögensgegenstände gesondert gem. § 246 Abs. 2 Satz 3 HGB ausgewiesen.

	2023	2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>Rückgedeckte Versorgungsverpflichtung</b>		
Erfüllungsbetrag/Pensionsverpflichtung vor Saldierung (Bruttowert)	0	1.085
Ansprüche aus Deckungsvermögen (Zeitwert)	0	879
<b>Nettowert</b>	<b>0</b>	<b>206</b>

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen aus dem Personalbereich sowie noch nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen.



## 2.3 Verbindlichkeiten

Restlaufzeit in Tsd. EUR	2023				2022			
	Summe	bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon über 5 Jahre	Summe	bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon über 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13	13	0	0	23	23	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	68.321	68.321	0	0	38.255	38.255	0	0
davon aus Lieferungen und Leistungen	858	858	0	0	882	882	0	0
davon Finanzverbindlichkeiten	67.013	67.013	0	0	35.861	35.861	0	0
davon Steuern	450	450	0	0	1.512	1.512	0	0
davon gegenüber Gesellschaftern	281	281	0	0	261	261	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	1.091	1.091	0	0	849	849	0	0
	<b>69.425</b>	<b>69.425</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>39.127</b>	<b>39.127</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sämtliche Verbindlichkeiten sind ungesichert.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Umsatzerlöse

	2023	2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Betriebsführungsentgelte	8.930	8.550
Sonstige	288	288
	<b>9.218</b>	<b>8.838</b>

### 2. Sonstige betriebliche Erträge

Aus der Auflösung von Rückstellungen ergibt sich im Berichtsjahr ein Ertrag von 206 Tsd. Euro (Vorjahr: 1 Tsd. Euro). Daneben werden weitere periodenfremde Erträge in Höhe von 74 Tsd. Euro (Vorjahr: 3 Tsd. Euro) ausgewiesen.

### 3. Personalaufwand

Mitarbeitende	2023	2022
im Jahresdurchschnitt (ohne Geschäftsführung)		
Weibliche Mitarbeiter	1	0
Männliche Mitarbeiter	6	7
	<b>7</b>	<b>7</b>

## 4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

	2023	2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Aufwand aus der Aufzinsung von sonstigen Rückstellungen	21	0
Ertrag aus den zu verrechnenden Vermögensgegenständen	6	0
Ertrag aus der Aufwertung des Deckungsvermögens	79	0
<b>Nettoaufwand nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB</b>	<b>64</b>	<b>0</b>
Zinserträge aus langfristigen Darlehen	26	26
Zinserträge aus Steuerguthaben	4	0
Zinserträge aus Bankguthaben	362	0
<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>456</b>	<b>26</b>
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen	(-21)	(0)

## 5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	2023	2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Aufwand aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen	0	72
Ertrag aus den zu verrechnenden Vermögensgegenständen	0	12
Aufwand aus der Abwertung des Deckungsvermögens	0	111
<b>Nettoaufwand nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB</b>	<b>0</b>	<b>171</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	97
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>268</b>
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen	(0)	(72)

## 6. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 19.179 Tsd. Euro betreffen im Wesentlichen das Jahr 2023 (Vorjahr: 17.235 Tsd. Euro).



## Sonstige Angaben

### 1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Finanzielle Verpflichtungen bestehen nominell in folgender Höhe:

Aus Dienstleistungsverträgen	4.825 Tsd. EUR
Aus Leasingverträgen	27 Tsd. EUR

Davon entfallen 4.489 Tsd. Euro auf Geschäfte mit verbundenen Unternehmen.

### 2. Konzernzugehörigkeit

Die Interargem GmbH wird mit ihren Tochterunternehmen, der MVA Bielefeld-Herford GmbH und der Enertec Hameln GmbH, in den Konzernabschluss der Stadtwerke Bielefeld GmbH, Bielefeld, einbezogen, die den Konzernabschluss und Konzernlagebericht für den kleinsten Konsolidierungskreis aufstellt. Das Mutterunternehmen der Stadtwerke Bielefeld GmbH, die Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (BBVG), Bielefeld, (HRB 37 317) stellt den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für den größten Konsolidierungskreis auf. Konzernabschluss und Konzernlagebericht der BBVG werden nach § 325 HGB beim Betreiber des Bundesanzeigers elektronisch eingereicht und dort bekannt gemacht. Diese Unterlagen sind im Internet unter [www.unternehmensregister.de](http://www.unternehmensregister.de) zugänglich.

### 3. Honorar des Abschlussprüfers

Auf die Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers wird gemäß § 285 Nr. 17 HGB verzichtet, da diese Angaben im Konzernanhang der BBVG enthalten sind.

### 4. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben könnten, sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.



## Organe der Gesellschaft

Die Geschäftsführung der Interargem GmbH setzt sich wie folgt zusammen:

Stefan Pöschel, Lemgo; Geschäftsführer der MVA Bielefeld-Herford GmbH und der Enertec Hameln GmbH.

Sarah Greinert, Bielefeld; Geschäftsführerin der MVA Bielefeld-Herford GmbH und der Enertec Hameln GmbH (ab 1. Oktober 2023).

Rainer Müller, Bielefeld; Geschäftsführer der Stadtwerke Bielefeld GmbH.

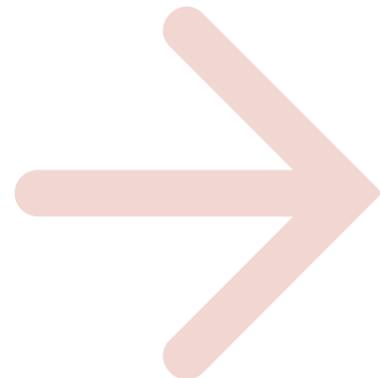
Bielefeld, den 22. März 2024

Interargem GmbH

Stefan Pöschel

Sarah Greinert

Rainer Müller



# Entwicklung des Anlagevermögens



der Interargem GmbH, Bielefeld,  
zum 31. Dezember 2023

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwerte	
	1.1.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2023 EUR	1.1.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2023 EUR	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.177.537,81	0,00	62.780,00	0,00	1.114.757,81	1.157.533,81	13.104,00	62.780,00	0,00	1.107.857,81	6.900,00	20.004,00
	<b>1.177.537,81</b>	<b>0,00</b>	<b>62.780,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.114.757,81</b>	<b>1.157.533,81</b>	<b>13.104,00</b>	<b>62.780,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.107.857,81</b>	<b>6.900,00</b>	<b>20.004,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>												
Betriebs- und Geschäftsausstattung	180.732,70	0,00	0,00	0,00	180.732,70	176.999,70	790,00	0,00	0,00	177.789,70	2.943,00	3.733,00
<b>III. Finanzanlagen</b>												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	149.790.883,52	40.000.000,00	0,00	0,00	189.790.883,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	189.790.883,52	149.790.883,52
2. Beteiligungen	12.500,00	0,00	0,00	0,00	12.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.500,00	12.500,00
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.600.000,00	0,00	0,00	0,00	2.600.000,00	1.950.000,00	0,00	0,00	0,00	1.950.000,00	650.000,00	650.000,00
	<b>152.403.383,52</b>	<b>40.000.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>192.403.383,52</b>	<b>1.950.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.950.000,00</b>	<b>190.453.383,52</b>	<b>150.453.383,52</b>
	<b>153.761.654,03</b>	<b>40.000.000,00</b>	<b>62.780,00</b>	<b>0,00</b>	<b>193.698.874,03</b>	<b>3.284.533,51</b>	<b>13.894,00</b>	<b>62.780,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.235.647,51</b>	<b>190.463.226,52</b>	<b>150.477.120,52</b>

# Beteiligungen



## der Stadtwerke Bielefeld GmbH

**Stammkapital: 89,476 Mio. EUR**

Gesellschafter: Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (100%ige Tochter der Stadt Bielefeld), Stand 31. Dezember 2023

16,67 %	<b>Stammkapital:</b>	<b>0,025</b>
Gemeinschaftskernkraftwerk Grohnde Management GmbH, Emmerthal		
Weiterer Gesellschafter: PreussenElektra GmbH, Hannover		
33,33 %	<b>Festkapital:</b>	<b>11,976</b>
Gemeinschaftskraftwerk Weser GmbH & Co. OHG, Emmerthal (GKW)		
Weitere Gesellschafter: Gemeinschaftskernkraftwerk Grohnde Management GmbH, Emmerthal <sup>1</sup> PreussenElektra GmbH, Hannover		
50,00 %	<b>Festkapital:</b>	<b>153,400</b>
Gemeinschaftskernkraftwerk Grohnde GmbH & Co. OHG, Emmerthal (KWG)		
Weitere Gesellschafter: Gemeinschaftskernkraftwerk Grohnde Management GmbH, Emmerthal <sup>1</sup> Gemeinschaftskraftwerk Weser GmbH & Co. OHG, Emmerthal (GKW) PreussenElektra GmbH, Hannover		
75,84 %	<b>Stammkapital:</b>	<b>2,200</b>
Interargem GmbH, Bielefeld		
Weitere Gesellschafter: diverse Gebietskörperschaften der Region		
100 %	<b>Stammkapital:</b>	<b>2,557</b>
MVA Bielefeld-Herford GmbH, Bielefeld		
50,10 %	<b>Stammkapital:</b>	<b>0,100</b>
KVA OWL GmbH <sup>2</sup> , Bielefeld		
Weiterer Gesellschafter: Klärschlammverwertung OWL GmbH		
100 %	<b>Stammkapital:</b>	<b>12,834</b>
Enertec Hameln GmbH, Hameln		
5,00 %	<b>Kommanditkapital:</b>	<b>0,402</b>
smart OPTIMO GmbH & Co. KG, Osnabrück		

49,90 %	<b>Stammkapital:</b>	<b>37,700</b>
Stadtwerke Gütersloh GmbH, Gütersloh (SWG)		
Weiterer Gesellschafter: Stadt Gütersloh		
49,00 %	<b>Stammkapital:</b>	<b>10,430</b>
Stadtwerke Ahlen GmbH, Ahlen (SWA)		
Weiterer Gesellschafter: Stadt Ahlen		
49,00 %	<b>Stammkapital:</b>	<b>2,575</b>
Energieversorgung Werther GmbH, Werther (EWG)		
Weiterer Gesellschafter: Stadt Werther (Westfalen)		
18,75 %	<b>Stammkapital:</b>	<b>0,133</b>
Windenergie-Westfalen-Lippe GmbH, Bielefeld		
Weitere Gesellschafter: Energie- und Wasserversorgung Bünde Gemeindewerke Steinhagen Stadtwerke Ahlen Stadtwerke Gütersloh Stadtwerke Harsewinkel Stadtwerke Herford Stadtwerke Vermold TWO Halle		
50,00 %	<b>Stammkapital:</b>	<b>3,000</b>
Windpark Ostwestfalen GmbH & Co. KG, Gütersloh		
Weiterer Gesellschafter: Stadtwerke Gütersloh GmbH, Gütersloh		

50,00 %	<b>Kommanditkapital:</b>	<b>2,200</b>
1. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG, Bielefeld		
Weitere Gesellschafter: Stadtwerke Gütersloh GmbH, Gütersloh Stadtwerke Ahlen GmbH, Ahlen		
100,00 %	<b>Kommanditkapital:</b>	<b>1,600</b>
2. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG, Bielefeld		
100,00 %	<b>Kommanditkapital:</b>	<b>0,200</b>
3. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG, Bielefeld		
100,00 %	<b>Kommanditkapital:</b>	<b>0,200</b>
4. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG, Bielefeld		
42,50 %	<b>Kommanditkapital:</b>	<b>3,000</b>
Bielefeld-Gütersloh Wind GmbH & Co. KG, Bielefeld		
Weitere Gesellschafter: Stadtwerke Gütersloh GmbH, Gütersloh Stadtwerke Verl GmbH, Verl Elektrizitätsversorgung Werther GmbH, Werther		
100,00 %	<b>Stammkapital:</b>	<b>0,025</b>
Windpark Schlüchtern Beteiligungs GmbH, Bielefeld		
100,00 %	<b>Stammkapital:</b>	<b>0,025</b>
Windpark Schlüchtern GmbH		
55,55 %	<b>Kapitalanteile Infrastruktur WP Schlüchtern</b>	<b>-0,148</b>
der persönlich haftenden Gesellschafter		
Weitere Gesellschafter: - Renertec Windkraft Distelrasen UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG (RWD) - Renertec Windkraft Kressenbach UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG (RWK), - Windkraft Wallroth Betriebs UG (haftungsbeschränkt)		

100,00 %	<b>Stammkapital:</b>	<b>5,025</b>
moBiel GmbH, Bielefeld (moBiel)		
30,78 %	<b>Stammkapital:</b>	<b>0,180</b>
OWL Verkehr GmbH, Bielefeld (OWL V)		
32 weitere Gesellschafter		
20,00 %	<b>Stammkapital:</b>	<b>0,050</b>
WestfalenTarif GmbH, Bielefeld		
Weitere Gesellschafter: - Verbundgesellschaft Paderborn / Höxter mbH, Paderborn 0,01 - Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe, Unna 0,01 - Tarifgemeinschaft Münsterland / Ruhr-Lippe GmbH, Münster 0,01 - VGWS Verkehrsgemeinschaft Westfalen-Süd, Siegen 0,01		
100,00 %	<b>Stammkapital:</b>	<b>2,000</b>
Bielefelder Netz GmbH, Bielefeld		
100,00 %	<b>Stammkapital:</b>	<b>2,500</b>
BBF – Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH, Bielefeld		
70,00 %	<b>Stammkapital:</b>	<b>2,752</b>
BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH, Gütersloh		
Weiterer Gesellschafter: Stadtwerke Gütersloh GmbH, Gütersloh		
100,00 %	<b>Stammkapital:</b>	<b>0,025</b>
Stadtwerke Bielefeld Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH (SWBiEnE), Bielefeld		
100 % als Komplementär, keine kapitalmäßige Beteiligung <sup>1</sup>		

Angaben in Mio. EUR

<sup>1</sup> Wahrnehmung der Geschäftsführung

<sup>2</sup> Seit dem 31. Januar 2024 umfirmiert in OWL Ressourcen GmbH

# Impressum

## Herausgeber

Interargem GmbH

## Firmenanschrift

Schelpmilser Weg 30  
33609 Bielefeld

Telefon (0521) 33 98-0  
Telefax (0521) 33 98-199  
info@interargem.de  
www.interargem.de

## Konzeption / Redaktion

Stadtwerke Bielefeld GmbH:  
Ulrike Bollrath, Hans-Heinrich Sellmann

## Fotos

Besim Mazhiqi

## Gestaltung

ardventure.de

Der komplette Jahresbericht der Interargem GmbH sowie die Jahresabschlüsse der MVA Bielefeld-Herford GmbH und der Enertec Hameln GmbH werden unter [www.unternehmensregister.de](http://www.unternehmensregister.de) veröffentlicht.

Weitere Informationen über die Interargem GmbH finden Sie auch im Geschäftsbericht der Stadtwerke Bielefeld GmbH.



Der Umwelt zuliebe verzichten wir auf eine gedruckte Version des Geschäftsberichts und stellen diese Publikation ausschließlich digital zur Verfügung.